Presseinformation

15. Oktober 2008

Großschönau bekommt „Sternzeichenplatz"

Neue Attraktion soll Touristen verstärkt ansprechen

Die Marktgemeinde Großschönau im Bezirk Gmünd will mit neuen kulturtouristischen Angeboten auf sich aufmerksam machen und zusammen mit dem Verein für Tourismus, Dorferneuerung und Wirtschaftsimpulse (TDW) einen signifikanten Schub beim Tagestourismus auslösen.

Ausgangspunkt dafür sind der „Sternzeichenplatz" und die schon traditionellen Holzbildhauersymposien mit international anerkannten Künstlern. Seit dem Jahr 2003 sind bei diesen Veranstaltungen insgesamt 58 großvolumige Kunstwerke entstanden, die zwischen 3 und 12 Metern hoch sind. Weiters wurden zwölf mächtige Holzskulpturen in Form von Sternzeichen geschaffen, die mit Sitzgelegenheiten und Informationstafeln ausgestattet sind. In einem nächsten Schritt werden nun diese Holzskulpturen entlang des ersten niederösterreichischen Wünschelrutenweges sowie inmitten der Wald- und Wiesenlandschaft zu einem „Sternzeichenplatz" aufgestellt.

„Der einzigartige Sternzeichenplatz soll eine weitere touristische Attraktion der Gemeinde Großschönau werden und einen Ort der Ruhe, Kraft und Entspannung darstellen", erklärt dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. „Jedes einzelne Projekt, das im Sinne des Tourismus umgesetzt wird, erregt Aufmerksamkeit und kann die Verweildauer der Tagesgäste erhöhen." Die Gemeinde Großschönau biete mit dem Passivhaus-Dorf zum Probewohnen, Österreichs größter „Grünmesse" (BIOEM) und dem Bioenergetischen Trainingszentrum (BETZ) bereits viele Attraktionen und Anziehungspunkte, so Gabmann.

Die Kosten für das Projekt „Sternzeichenplatz" belaufen sich auf 48.000 Euro. Das Land Niederösterreich unterstützt dieses Projekt aus Mitteln der Regionalförderung.

Weitere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig, Telefon 02742/9000-19616, e-mail mailto:e.bluemnthal@ecoplus.at und m.pachernig@ecoplus.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at